

## **„Messe der Perspektiven“ am Salvatorkolleg**

Am vergangenen Freitagnachmittag, 13.09.2024, fand am Salvatorkolleg Bad Wurzach eine „Messe der Perspektiven“ statt. Ziel der Messe, die von der Lehrerin Christine Braig organisiert wurde, war es, die Schülerinnen und Schülern über die Themen FSJ/FÖJ im In- und Ausland, sowie über die verschiedenen Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten während und nach der Schulzeit zu informieren. Zudem sollte durch die Messe die Universalität in den Fokus gerückt werden. Die Universalität, ein Begriff, der sich mit „Weltoffenheit“ oder „Weltgewandtheit“ übersetzen lässt, ist seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil des Schulprofils des Salvatorkollegs. Gerade in Zeiten, in denen es auf der Welt mehr Spaltung als Zusammenwachsen gäbe, sei es wichtig, sich diese Weltoffenheit zu bewahren, betonte Schulleiter Klaus Amann bei der Eröffnung der Messe.

Bemerkenswert war die Vielfalt an Organisationen, die im Foyer des Salvatorkollegs mit Infoständen vertreten waren: Insgesamt sechzehn Organisationen ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern, sich einen Überblick über die diversen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte weltweit zu verschaffen. Da viele Organisationen mit ehemaligen Teilnehmern ihrer Programme vertreten waren, konnten die Messebesucher Erfahrungen aus erster Hand erhalten. Im Mittelpunkt standen dabei zunächst Frankreich und die englischsprachigen Länder; mit „Missio“ und den „Salvatorianern Weltweit“, waren jedoch auch Organisationen anwesend, die Freiwillige nach Südamerika, Afrika oder Asien entsenden. Trotz der aktuell äußerst schwierigen politischen Lage im Nahen Osten lud das Salvatorkolleg zudem bewusst den „Deutschen Verein vom Heiligen Lande“ (DVHL) ein, um die Verbundenheit mit der krisengebeutelten Region zu betonen. In den vergangenen Jahrzehnten leisteten bereits SchülerInnen des Salvatorkollegs Freiwilligendienste in Israel und Palästina und die Hoffnung besteht, dass dies eines Tages wieder möglich sein wird.

Wer den Blick nicht allzu weit in die Ferne schweifen lassen wollte, konnte sich u.a. am Stand des Naturschutzzentrums Bad Wurzach über die Möglichkeiten eines FÖJ in der Region informieren. Gut besucht war zudem der Stand des „Ambrosianums Tübingen“. Dort besteht die Möglichkeit nach dem Abitur ein Collegejahr zur Studienorientierung zu absolvieren.

Reges Interesse fand der Impulsvortrag von Bernd Kürbiss, dem Gründer von „TREFF Sprachreisen“, der sehr leidenschaftlich und mit großer Expertise über die Möglichkeiten und die organisatorischen Rahmenbedingungen für Auslandsaufenthalte während der Schulzeit referierte. Eine Möglichkeit, die von Schülern des Salvatorkollegs regelmäßig wahrgenommen wird. Ebenso gut besucht war auch der anschließende Vortrag von Eva Schmid vom „BDKJ Wernau“, die über die Möglichkeiten eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) im Ausland informierte.

Auch wenn der ganz große Besucherandrang ausblieb, zeigte sich Organisatorin Christine Braig am Ende der Veranstaltung zufrieden. Selten fand man Infostände verwaist vor und

zahlreiche Schülerinnen und Schüler verließen die Messe mit den Händen voller Prospekte und Broschüren. Die „Messe der Perspektiven“ wird daher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art gewesen sein.

*Christoph Sigg*







